



Kundenfreundliches Laden von Elektrofahrzeugen über Ländergrenzen hinweg: Paneuropäische Initiative beschließt Vernetzung von eRoaming-Plattformen

Aachen, Berlin, Lissabon, Paris und Rom, 24. März 2015. Die Plattformbetreiber e-clearing.net, GIREVE, MOBI.E, Enel und Hubeject haben ihre Zusammenarbeit zur Vernetzung der fünf wichtigsten eRoaming-Plattformen in Europa beschlossen. Die Paneuropäische Initiative soll Elektroautofahrern das anbieter- und grenzüberschreitende Laden ihrer Fahrzeuge durch nur einem Fahrstromvertrag zukünftig weiter vereinfachen.

eRoaming-Plattformen fungieren im Elektromobilitätsmarkt als Bindeglieder zwischen verschiedenen Marktakteuren. Betreiber von Ladeinfrastrukturen werden über diese Business- und IT-Plattformen mit Fahrstromanbietern und Fahrzeugherstellern vernetzt. Diese Vernetzung ermöglicht Elektroautofahrern das unkomplizierte Laden an Ladestationen außerhalb des Ladenetzwerkes ihres Anbieters.

Die fünf Plattformen haben in verschiedenen europäischen Ländern bereits Lösungsangebote im Bereich eRoaming etabliert. Mit der im Herbst 2014 ins Leben gerufenen Paneuropäischen Initiative treiben die Partner nun gemeinsam mit mehr als 30 weiteren Unternehmen verschiedenster Branchen die Vernetzung der einzelnen Plattformen voran. Im Ergebnis sollen damit die Hürden für die Nutzung von Elektrofahrzeugen verringert und eine interoperable Ladeinfrastruktur geschaffen werden. Im ersten Schritt werden die Plattformbetreiber die zum Auffinden von Ladestationen benötigten Geodaten ihrer angeschlossenen Ladestationsbetreiber konsolidieren. Noch in diesem Jahr soll somit auch das Laden von Elektrofahrzeugen an Stationen dieser fünf eRoaming-Plattformen durch das sogenannte „Interroaming“ ermöglicht werden.



Mitgliedsunternehmen der Paneuropäischen eRoaming-Initiative

Mit ihrem Engagement zur Vernetzung der Plattformen kommen die Mitgliedsunternehmen der Paneuropäischen eRoaming-Initiative auch dem ausdrücklichen Wunsch der Politik nach. So formulierte die Europäische Kommission in der Direktive „Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe“ kürzlich: *„Die Betreiber von Ladestationen dürfen den Kunden Leistungen zum Aufladen von Elektrofahrzeugen auf Vertragsbasis, auch im Namen und Auftrag anderer Dienstleister, erbringen.“*

Die Paneuropäische eRoaming-Initiative lebt von den Erfahrungen und dem Know-how der teilnehmenden Unternehmen und ist offen für weitere interessierte Unternehmen aus dem Elektromobilitätsmarkt.

Mehr Informationen unter www.hubject.com/de/pan-european und www.smartlab-gmbh.de/elektromobilitaet/e-clearingnet.html.



Die Paneuropäische eRoaming-Initiative wird unterstützt von:

Allego GmbH, BMW Group, Center for Excellence and Innovation in Automobile Industry (CEiiA), CNR, Daimler AG, EDF S.A., ELaadNL, EnBW AG, Enel, E.ON SE, ERDF S.A., eViolin, GIREVE SAS, HUBJECT GmbH, MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG, MOBI.E S.A., Nissan Europe, Renault, Ricardo Strategic Consulting, Robert Bosch GmbH, RWE Effizienz GmbH, Siemens AG, smartlab Innovationsgesellschaft mbH, SMATRICS, The New Motion BV, T-Systems Austria, Vattenfall Europe Innovation GmbH, Verbund AG and Volkswagen AG.

Über e-clearing.net:

e-clearing.net ist eine grenzüberschreitende Initiative der deutschen smartlab Innovationsgesellschaft mbH und der niederländischen Stiftung ELaadNL. Sie ist hervorgegangen aus zwei Forschungsprojekten, die sich mit der Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für Elektromobilität beschäftigt haben. Ziel ist die grenzüberschreitende Interoperabilität von Ladeinfrastruktur. Die smartlab und ELaadNL blicken auf zweieinhalb Jahre gemeinsame Entwicklungszeit zurück: Der erste Meilenstein war der „Treaty of Vaals“, mit dem im April 2012 eine erste Pilotanwendung für grenzüberschreitendes Laden im Dreiländereck von Deutschland, den Niederlanden und Belgien an den Start ging. Inzwischen sind mehr als 5.000 Ladepunkte an die Plattform angeschlossen. Die smartlab und ELaadNL betreiben die Plattform ohne eine Gewinnerzielungsabsicht. Die smartlab, ein Unternehmen der Stadtwerke Aachen, Duisburg und Osnabrück, steht auch hinter dem Stadtwerke-Verbund ladenetz.de. Sie entwickelt innovative Dienstleistungen, Produkte und Konzepte für Elektromobilität.

Über die Enel Group:

Die Enel Group ist mit mehr als 1.600 Ladestationen einer der größten Ladeinfrastrukturbetreiber in Europa. Die Stationen befinden sich hauptsächlich in



Italien, über die Tochtergesellschaft Endesa aber auch in Spanien. Durch die von Enel entwickelte Electric Mobility Management (EMM) Plattform können Kunden ihr Elektrofahrzeug sowohl an den 1.600 Ladestationen der Enel Group als auch an den Stationen anderer Anbieter aus ganz Europa (eRoaming) laden. Insgesamt unterstützt die EMM-Plattform über 2.000 Ladestationen und ermöglicht somit das kundenfreundliche Laden in einer Ladeinfrastruktur die sich über Italien, Spanien, Griechenland, Rumänien und die Slowakei erstreckt.

Über GIREVE:

Die französische GIREVE SAS wurde Mitte 2013 durch Renault, EDF, Compagnie Nationale du Rhône, ERDF und Caisse des Dépôts gegründet. Ziel des Unternehmens ist es öffentliche Ladeinfrastruktur Elektroautofahrern kundenfreundlich und anbieterübergreifend zur Verfügung zu stellen. GIREVE SAS vermarktet B2B-Services, welche eine Echtzeitsuche nach Geo- und Statusdaten von Ladestationen anbieten und nun die Anbindung von eMobility Service Providern und Ladestationsbetreibern an die Plattform ermöglichen. Weitere Informationen unter www.gireve.com.

Über die Hsubject GmbH:

Die Berliner Hsubject GmbH wurde von führenden Unternehmen der Energie-, Technologie- und Automobilbranche im März 2012 gegründet. Das Joint Venture betreibt eine branchenübergreifende Business- und IT-Plattform zur Vernetzung von Ladeinfrastruktur-, Serviceanbietern und Mobilitätsdienstleistern. Die Funktionsmarke intercharge bildet den Rahmen für kundenfreundliche Lade- und Zahlungsprozesse und kennzeichnet europaweit alle an das intercharge-Netzwerk angeschlossenen Ladestationen. In Deutschland sind bereits mehr als die Hälfte aller öffentlich verfügbaren Ladestationen durch intercharge anbieterübergreifend nutzbar. Bereits über 120 europäische Partner sind Teil der intercharge family. Darunter Unternehmen aus der Österreich, Schweiz, Frankreich, Spanien, Italien,



Skandinavien und den Benelux-Staaten. Weitere Informationen unter www.intercharge.eu und www.hubject.com.

Über MOBI.E:

Die portugiesische Initiative MOBI.E wurde 2010 ins Leben gerufen, um die Interoperabilität der Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen im ganzen Land sicherzustellen. In Zusammenarbeit mit CEiiA bietet MOBI.E über die Plattform mobi.me Elektromobilitätsbetreibern und Service Providern komplette IT-Systeme sowie die Supportleistungen an und gewährleistet gleichzeitig die Integration von Stromnetzmanagementsystemen. MOBI.E vernetzt alle Ladestationsbetreiber in Portugal und verbindet somit über 1.200 Ladestationen. Basierend auf einer einheitlichen Authentifizierung und einem Zahlungssystem wird den Nutzern ein benutzerfreundliches Umfeld geboten. Weitere Informationen unter www.mobie.pt.

Pressekontakte:

Hubject GmbH

Juliane Wittek

Pressesprecherin

Phone: +49 (0)30 788 93 20 21

Mobile: +49 (0)151 182 143 05

Email: presse@hubject.com

GIREVE SAS

Vianney Devienne

Marketing and Sales Manager

Phone: + 33 (0)1 39 53 81 62

Mobile: + 33 (0)6 64 91 93 36

Email: contact@gireve.com

smartlab

Innovationsgesellschaft mbH

Corinna Bürgerhausen

Pressesprecherin

Phone + 49 (0) 241 181 41 33

Mobile: + 49 160 969 044 06

ElaadNL

Eric van Kaathoven

Head of communications

Phone +31 (0) 6 814 006 83

Email: eric.van.kaathoven@elaad.nl

Website www.elaad.nl



Enel SpA

Media Relations

Phone: + 39 068 305 56 99

Email: ufficiostampa@enel.com

Website: enel.com

MOBI.E

Phone: +351 217 112 210

Email: info@mobie.pt